

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 23.03.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 18:50 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

André Krillwitz

Mitglied

Marko Roye
Michael Baldamus
Gerhard Hamerla
Dr. Siegfried Horn
Bernd Kosmehl
Sandor Kulman
Martina Römer
Dr. Horst Sendner
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Barbara Werner
Walter Zeller

abwesend:

Mitglied

Ines Chlebowski
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Günter Herder
Dieter Krillwitz
Károly Pákozdi
Dr. Holger Welsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 23.03.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
4	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
5	Vergabe der Brauchtumsmittel 2016	Beschlussantrag 049-2016
6	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die 20. Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Es sind zu Beginn 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend; somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister teilt mit, dass, wie auch aus der gestrigen MZ zu entnehmen sei, dass im leerstehenden Polizeirevier in Wolfen-Nord voraussichtlich Mitte des Jahres ein Zentraler Einsatzdienst untergebracht werde. Am 01.04.16 werden nun auch die Regionalbereichsbeamten an zwei Tagen, und zwar dienstags zwischen 9:00 und 12:00 Uhr und donnerstags zwischen 15:00 und 18:00 Uhr eine Sprechstunde dort anbieten. Daher hatte er den BA 026-2016 „Polizeipräsenz im OT Stadt Wolfen“ im Stadtrat am 16.03.16 zurückgezogen, weil sich die Angelegenheit nunmehr zum Positiven gewendet habe.</p> <p>Der Ortsbürgermeister begründet an dieser Stelle nochmals die heutige außerplanmäßige Sitzung. So gab es einen Hinweis eines Bürgers, der die Meinung geäußert hatte, dass er als Vorsitzender des Bürgervereins Pro Wolfen e.V. an der Beratung und Abstimmung über die Vergabe von Brauchtumsmitteln nicht hätte teilnehmen dürfen. Demnach sei auch die Verwaltung der Auffassung, dass diejenigen Mitglieder des Ortschaftsrates, die im Vorstand eines Vereins (Vorsitzender, Stellvertreter, Schatzmeister) vertreten sind, der Befangenheit unterliegen. Persönlich vertrete er allerdings eine andere Auffassung. Damit jedoch die Vereine ihre Brauchtumsmittel rechtzeitig erhalten, erhebt er dagegen zunächst keinen Einspruch und wird daher aus dem genannten Grund an der Beratung zu diesem TOP nicht teilnehmen. Er bittet diejenigen Ortschaftsräte, die auch befangen sind, dies auch zu tun.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es werden keine Anfragen gestellt.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Vergabe der Brauchtumsmittel 2016</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet sodann Herrn Dr. Sendner als das heute an Jahren älteste anwesende Ortschaftsratsmitglied, die Leitung dieses Tagesordnungspunktes zu übernehmen, wozu es keinen Widerspruch gibt. Des Weiteren nehmen Frau Römer und Herr Roye, ebenso aus Gründen der Befangenheit, weder an der Beratung, noch an der Abstimmung zum BA</p>	<p>Beschlussantrag 049-2016</p>

	<p>teil. Herr Dr. Sendner ruft den Beschlussantrag auf. Herr Kulman stellt, wie zur letzten Sitzung, noch einmal den Antrag, dass die restliche Summe in Höhe von 518,00 € dem Verein biworegio e.V. zur Verfügung gestellt wird. Dieser würde dann, anstatt der ursprünglich vorgesehenen 300,00 € Brauchtumsmittel, einen Betrag in Höhe von 818,00 € erhalten. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zum Beschlussantrag. Der Antrag von Herrn Kulman wird mit 9 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme bestätigt. Bzgl. einer en-bloc-Abstimmung über die übrigen Brauchtumsmittel-Anträge gibt es keine Einwände. Der Ortschaftsrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss</i>: Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste.</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 3</p>
<p>zu 6</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Der Ortsbürgermeister übernimmt wieder die Sitzungsleitung. Herr Kosmehl plädiert noch einmal dafür, überprüfen zu lassen, dass die Ortschaftsräte, vor allem der Ortsbürgermeister, bzgl. der Brauchtumsmittelvergabe überhaupt der Befangenheit unterliegen. Ferner verweist er auf eine Zusammenkunft der Fraktionsvorsitzenden des Ortschaftsrates über das Vereins- und Familienfest. Er bittet darum, dass der Ortschaftsrat heute schon mal das Signal an die Verwaltung gibt. So muss das Antragsformular für die Vereine veröffentlicht werden, damit diese ihre Teilnahme am Fest anmelden können. Die Frist laufe bis Ende April. Ein entsprechender Beschluss wird erst zum nächsten Ortschaftsrat gefasst. Der Ortsbürgermeister bemerkt zum Thema „Brauchtumsmittel“, dass er die Problematik der Befangenheit nochmals rechtlich klären lassen wolle. Herr Roye weist darauf hin, dass die Frage der Befangenheit bei der Brauchtumsmittelvergabe u.a. auch im OR Bitterfeld berücksichtigt wurde. Man sollte dies im OR Wolfen zukünftig ebenso konsequent handhaben, auch im Hinblick auf die Vorberatungen. Zur gestrigen Beratung der Fraktionsvertreter des Ortschaftsrates bzgl. des Vereins- und Familienfestes könne er im Namen der Fraktion das von der Verwaltung vorgelegte Antragsformular für die Teilnahme der Vereine am Fest bestätigen. Da sich von Seiten der anderen Ortschaftsräte ebenso kein Widerspruch regt, stellt der Ortsbürgermeister fest, dass das genannte Antragsformular für die Verwaltung zur weiteren Verwendung freigegeben werden kann. Herr Dr. Sendner verweist auf die Regelung in der Gemeindeordnung, wonach jemand befangen sei, wenn er oder nähere Angehörige einen persönlichen Vorteil in einer Angelegenheit haben. Dies könne er im Hinblick auf die Brauchtumsmittel-Vergabe nicht erkennen. Des Weiteren fragt er nach den Ergebnissen der Beratung der HA-Mitglieder und der Verwaltungsspitze mit Vertretern des LK am 22.03.16 in Köthen. Ferner erfuhr er, dass die Bauarbeiten in der Pestalozzistraße in Wolfen-Nord voranschreiten und 1 oder 2 Wohnungen bereits verkauft wurden. Er fragt, ob es darüber nähere Informationen gibt. Der Ortsbürgermeister bestätigt die rege Bautätigkeit, nähere Details seien ihm allerdings nicht bekannt. Er wird sich diesbezüglich nochmals erkundigen. Zur Beratung in Köthen wird er im n.ö. Teil informieren. Herr Zeller verweist erneut auf seine Anfrage zur Parksituation in der</p>	

	<p>Reudener Dorfstraße in Richtung Tiergehege. Er hatte einen Vor-Ort-Termin mit Frau Reinsch. Er stellt dabei klar, dass Ausgangspunkt für diese Problematik eine an ihn gerichtete Bürgerbeschwerde war, die er im Ortschaftsrat vorgebracht hatte. Die Problematik mit der verspätet zurückgestellten Mülltonne hatte er bereits „abgehakt“, da dies im Ortschaftsrat ausgewertet wurde. Er bat Frau Reinsch um ein kurzes Schreiben, das als Anlage zur Niederschrift beigefügt wird.</p> <p>Frau Todorovic bemerkt in dem Zusammenhang, dass man im Ortschaftsrat vor allem zum Ausdruck bringen wollte, dass man im FB Ordnungswesen die Prioritäten oftmals anders setzen sollte. Beschwerden von Bürgern könnten ihres Erachtens direkt im Ortschaftsrat oder in der Verwaltung vorgebracht werden, worauf Herr Roye entgegnet, dass man durchaus im Ortschaftsrat über derartige Bürgeranfragen diskutieren könne.</p> <p>Herr Kosmehl spricht in seinen Ausführungen erneut an, dass der Ortschaftsrat in den Sommermonaten die Sondernutzungssatzung nochmals zum Thema machen sollte.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bemerkt, dass man im vorletzten OR ansprach, wie man mit dem Thema der Beseitigung von Ordnungswidrigkeiten und der Zusammenarbeit mit dem Fachbereich zukünftig umgehen wolle. Daraufhin wurde Herr Böttcher zur letzten Sitzung eingeladen. Man müsste sich nochmals darüber verständigen, wie man diesbezüglich generell weiterhin verfahren wolle.</p> <p>Herr Dr. Sendner schlägt vor, derartige ordnungsrechtliche Probleme in der Beratung der OB mit den Ortsbürgermeistern anzusprechen, was lt.</p> <p>Ortsbürgermeister mehrfach auch getan und der zuständige Fachbereich zum Handeln aufgefordert wurde.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister schließt gegen 18:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
André Krillwitz
Ortsbürgermeister

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin